

- 1814 -  
Gretchen am Spinnrade.

191

Ans Goethe's „Faust“

Für eine Singstimme mit Begleitung des Pianoforte

Schubert's Werke.

componirt von

№ 31.

FRANZ SCHUBERT.

Op. 2.

Moritz Reichsgrafen von Fries gewidmet.

19. October 1814.

\*) Nicht zu geschwind.  $\text{♩} = 72$ .

Singstimme. *sempre legato* Mei-ne Ruh' ist hin, mein  
Pianoforte. *pp sempre staccato*

5 Herz ist schwer, ich fin - de, ich fin - de sie  
*cresc.*

9 nim - mer und nim - mer - mehr!  
*decresc.*

13 Wo ich ihn nicht hab', ist mir das  
*pp*

\*) ursprünglich „Etwas schnell!“

17  
Grab, die gan - - - ze Welt ist mir ver -

21  
gällt, mein ar - - - mer Kopf ist mir ver -

25  
rückt, mein ar - - - mer Sinn ist mir zer -

29  
stükt. Mei-ne Ruh' ist

33  
hin, mein Herz ist schwer, ich fin - - de, ich

37  
fin - - de sie nim - - mer und nim - - mer - mehr.

41  
Nach ihm - - - nur schau' ich zum

*decresc.* *pp*

45  
Fen - - - ster hin - aus, nach ihm - - - nur geh' ich

49  
aus - - - dem Haus. Sein ho - - - her Gang, - - - sein'

*pp*

53  
ed' - - - le Ge - stalt, sei - nes Mun - - - des Lächeln, sei - ner

*cresc.* - *poco* - *a - poco* -

194

57  
Au - - - gen Ge - walt, und sei - - - ner Re - - - de

61  
Zau - - - ber - fluss, sein Hän - de.druck,

*cresc.* *accel.* *ff*

*fz* *fz*

65  
und ach, sein Kuss!

*fz* *pp*

72  
Mei - ne Ruh' ist hin, mein

76  
Herz ist schwer, ich fin - - - de, ich fin - - - de sie

*cresc.* *f*

80

nim - - mer und nim - - mer - mehr.

84

Mein Bu - - sen drängt sich nach ihm

*p* *cresc. poco a poco*

88

hin, ach dürft' ich fas - sen und hal - - ten

*accel.*

92

ihn, und küs - - sen ihn, so wie ich

*ff*

96

wollt; an sei - - nen Küs - sen ver - ge - - - hen

100

sollt; o könnt' ich ihn küs - sen, so wie ich

104

wollt; an sei - - - nen Küs - sen ver - ge - - - hen

108

sollt; an sei - - - nen Küs - sen ver - ge - - - hen

112

sollt: Mei-ne Ruh' ist

*decresc. e ritard.* *pp*

116

hin, mein Herz ist schwer.

*dimin.* *ppp*